Hans Stacher im Textilmuseum SG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2022)**

Heft 123

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gutgeschulte Zeichner

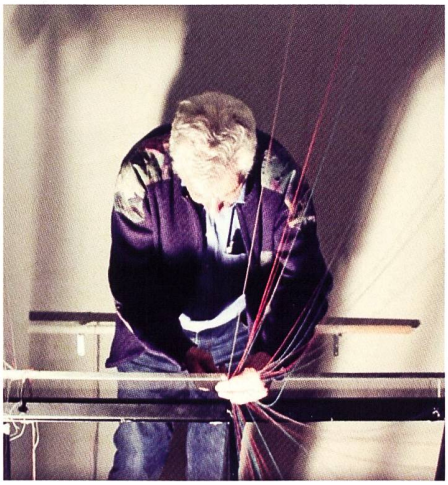
Text: Dr. Roman Wild, Textilmuseum St. Gallen
Bildquelle: Otto Rietmann, Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen, VSRG 70063

Ohne stimmigen Entwurf finden Textilien keine Abnehmer. Die schöpferischen Entwurfsprozesse bestimmen in der Textilindustrie über den (Miss-)Erfolg auf den Weltmärkten. Vor diesem Hintergrund unterstützte das Kaufmännische Directorium die Ostschweizer Textilfirmen mit der Gründung einer Zeichnungsschule in St. Gallen. «Gutgeschult» durften sich nach 1867 diejenigen Entwerfer nennen, die eine mehrjährige Ausbildung absolviert und dabei Kompetenzen wie das Ornamentzeichnen, Blumenzeichnen, Figurenzeichnen, «Stilisiren und Componiren» erlernt hatten. 1886 zog die Zeichnungsschule von der Wassergasse an die Vadianstrasse und richtete sich im neu erstellten Bau des Industrie- und Gewerbemuseums, dem heutigen Textilmuseum St. Gallen, ein. Im Eröffnungsjahr verewigte der St. Galler Fotograf Otto Rietmann (1856–1942) die verschiedenen Museumsabteilungen. In der Zeichnungsschule hatten es ihm die angehenden Entwerfer – mehr noch die Entwerferinnen – angetan. Die «Mädchenclasse» Jahrgang 1886 arrangierte er zu einem meisterhaften Gruppenporträt.

Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe St. Gallen, 1886

Hans Stacher im Textilmuseum SG

Das Saurer Museum erfüllt auch externe Aufträge. Beispielsweise im Textilmuseum in St.Gallen, welches uns um Hilfe bat für die Sonderausstellung "Sudō Reiko – Making NUNO". Die fachmännische Hilfe von unserem Webmeister Hans Stacher wurde benötigt. Es galt, die 1008 Garnspulen in korrekter Reihenfolge aufstecken und durchs Webblatt einzuziehen. Diese Arbeit benötigte Konzentration, handwerkliches Geschick und viel Durchhaltewillen. Zudem hielt er dort einen Vortrag über seinen Japan-Aufenthalt, als er für Saurer längere Zeit dort weilte.



Hans Stacher und Christine Freydl-Kuster vom Textilmuseum steckten die Garnspulen auf und zogen die Fädendurch das Webblatt. Fotos: Sandra Cubranovic, Textilmuseum